

Nach meiner Heimat

www.alleinunterhalter.com

G C G D7

Nach mei - ner Hei - mat da ziehts mich wie - der Es ist die al -
Die Quel - len rau - schen so wie vor Jah - ren Im Wal - de springt

C c c G g g D g g G g g D d7 d7 A d7 d7 D d7 d7 A d7 d7 D d7 d7

11 G C

- te Hei - mat noch Die sel - be Lust, die sel - ben fro - hen Lie - der
- wie einst das Reh Von fer - ne hört ich Hei - mat - glo - cken läu - ten

A d7 d7 D d7 d7 G g g g G g g D g g G g g D g g C c c G c c

22 G D7 G G

- und al - les ist ein and - res doch Die sel - be doch.
- die Ber - ge spie - geln sich im See Von Fer - ne See.

C c c G c c G g g D g g D d7 d7 A d7 d7 G g g g G g g G

Am Waldessaume steht ne Hütte
die Mutter ging dort ein und aus
Jetzt sehen fremde Menschen aus den Fenstern
es war einmal mein Elternhaus

Ich ging zum Friedhof zu meiner Mutter
ich kniet mich nieder vor ihr Grab
O könnt ich ewig, ewig bei dir bleiben
ja weil ich keine Heimat mehr hab

Mir ist als rief es aus der Ferne
Flieh, flieh und kehr nie mehr zurück
Die du geliebt sind alle längst gestorben
die du geliebt sind längst nicht mehr